

Fröhlich sein, Gutes tun,
und die Spatzen pfeifen lassen. Don Bosco



Kinderhort Don Bosco · Krankenhausstraße 40 · 89312 Günzburg
e-mail: hort.donbosco.guenzburg@bistum-augsburg.de

08221/21365

Homepage: www.kinderhort-don-bosco.de

3 Stufen-Modell zur Corona-Pandemie

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mund-Nasen-Bedeckung (Kinder)	Nein	Nein	Nein
Mund-Nasen-Bedeckung (Personal)	Möglich Externe/Eltern: Ja	Ja Externe/Eltern: Ja	Ja Externe/Eltern: Ja
Händewaschen/ Händedesinfektion	Ja	Ja	Ja
Abstandsregelung	Nein	Nein	Nein
Feste Gruppen	Möglich	Ja → Nach Entscheidung des Gesundheitsamtes/ JA	Ja → Nach Entscheidung des Gesundheitsamtes/ JA
Stündliche Lüftung	Ja	Ja	Ja
Mittagessen in festen Gruppen	Möglich	Ja	Ja
Flächenreinigung	Ja	Ja	Ja
Flächendesinfektion	Möglich	Möglich	Möglich
Reduktion der Gruppengröße/ Notbetreuung	Nein	Möglich → Nach Entscheidung des Gesundheitsamtes/JA/ Träger	Möglich → Nach Entscheidung des Gesundheitsamtes/JA/ Träger
Besuch mit leichtem Schnupfen/ gelegentlichem Husten ohne Fieber/ ohne Kontakt zu SARS-CoV2- Infizierten	Ja	Ja	Ja, nur nach negativem PCR-Test auf SARS-CoV2
Besuch mit Schnupfen/ Husten/ Durchfall/ starken Bauchschmerzen/ Fieber	Möglichkeit des Ausschlusses durch den Hort/ Anregung zum Arztbesuch	Möglichkeit des Ausschlusses durch den Hort/ Anregung zum Arztbesuch	Möglichkeit des Ausschlusses durch den Hort/ Anregung zum Arztbesuch
Kind mit SARS-CoV2 infiziert	Nein → erst wieder mit ärztlichem Attest	Nein → erst wieder mit ärztlichem Attest	Nein → erst wieder mit ärztlichem Attest
Kind in Kontakt mit SARS-CoV2 infizierter Person (Kategorie 1 nach RKI)	Nein → erst wieder mit ärztlichem Attest	Nein → erst wieder mit ärztlichem Attest	Nein → erst wieder mit ärztlichem Attest

- Kinder mit milden Krankheitszeichen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentlichem Husten dürfen die Kindertagesbetreuung besuchen
- kranke Kinder in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, starken Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall **dürfen nicht** in die Kindertagesbetreuung
- Einrichtungen sind berechtigt, in diesem Sinne erkrankte Kinder von ihren Sorgeberechtigten abholen zu lassen und einen Arztbesuch anzuregen
- Kinder müssen mindestens 48 Stunden komplett symptomfrei sein
- ein ärztliches Attest zur Wiedermehrzulassung ist ausschließlich dann erforderlich, wenn das Kind auf Grund einer SARS-CoV2-Infektion, eines SARS-CoV2-Nachweises ohne Symptomatik (beim Kind) oder eines Kontaktes der Kategorie 1 (nach RKI) zu einer SARS-CoV2-positiven Person in Quarantäne war.

Der Übergang in Stufe 2 oder 3 ist unabhängig von dem bayernweit bekannt gegebenen Rahmen für Infektionszahlen, hier entscheidet allein das Gesundheitsamt Günzburg in Absprache mit dem Jugendamt des Landkreises und unserem Träger.

Bei Auftreten einer SARS-CoV2-Infektion in unserem Hort ist je nach Analyse der zuständigen Behörden/Träger eine Reduzierung der Gruppen/der Kinderanzahl bis hin zu einer eventuellen Schließung möglich.

Hygienekonzept während der Pandemiezeit:

- Ausschluss infizierter Kinder/Personal anhand eines Betreuungsausschluss-Formulars (siehe Stufenmodell)
- Kinder mit Krankheitssymptomen müssen abgeholt werden (Isolation bis dahin, Arztattest) → Personal mit Krankheitssymptomen muss den Hort verlassen
- Kinder infizierter Kontaktpersonen der Kategorie 1 nach RKI: abholen, ärztlich abklären
- ⇒ gleiches gilt für Beschäftigte (kein Einsatz von schwangeren Mitarbeitern)
- ⇒ Personal mit höherem Verlaufsrisiko: in Absprache mit dem Betriebsarzt Einsatz abklären (Einsatz, eigene Schutzmaßnahmen, Aufklärung)
- ⇒ Kinder mit erhöhtem Risiko: Abklärung durch Kinderarzt/Attest
- Kinder und Erzieherteam: Verhaltensregeln einhalten (1,5 m Abstand; regelmäßiges, gründliches Händewaschen mit Seife, Gesicht/andere Personen nicht berühren; Husten-, und Niesetikette; Gegenstände nicht teilen; Desinfektionsmittel (viruzid) nur bei fehlender Seife)
- persönliche Schutzmaßnahmen durchdenken (z. Bsp. Mund-Nasen-Schutz: Täglicher Wechsel oder täglich waschen → Schutzmaßnahmen trotzdem einhalten)
- persönliche Gegenstände nicht mit anderen teilen
- Zugang Externer überdenken und evtl. einschränken (Abholsituation, Elterngespräche)
- Feste Gruppen mit festen Bezugspersonen nach Stufenmodell (keine Berührungspunkte untereinander: Personal, Kinder, Räume, Mittagessen)
- Allgemeinräume zeitversetzt in festen Gruppen nutzen: dazwischen durchlüften, evtl. reinigen (bei fester Gruppenbildung)
- Dokumentation (Kinder, Externe, Zeiten, Anzahl...)
- Außenbereich verstärkt nutzen
- Ausflüge abwägen
- Reinigung: siehe Hygieneplan
- regelmäßiges Durchlüften (Jede Stunde, ca. 10 Min, Stoß-, und Querlüftung!)
- Mittagessen: je nach Infektionsgeschehen offen oder in festen Gruppen: Mund-Nasen-Bedeckung für Personal, keine Benutzung der Mikrowelle, kein Probieren untereinander
- ⇒ Küche darf nur von Personal betreten werden
- Geschirreinigung: das gesamte Geschirr muss in der Spülmaschine gespült werden, mitgebrachte Behälter der externen Essenskinder bei mindestens 60°C mit der Spülmaschine reinigen

(Stand September 2020)